

IRN524 Reisemerklblatt

Expedition Dasht-e Kavir & Dasht-e Lut | 22 Tage | Iran

VISA UND EINREISE IRAN

Bitte kontrollieren Sie Ihr Visum und achten Sie dabei besonders auf die dort angegebene Gültigkeitsdauer („valid until“). Bereits beim check-in wird geprüft, ob Sie ein gültiges Visum besitzen.

Bitte achten Sie darauf, dass die Mitnahme von Zeitschriften mit Darstellungen, die auch nur annähernd als pornographisch verstanden werden könnten, streng verboten ist.

Die Mitnahme von Alkohol ist ebenfalls strengstens untersagt, und kann mit Haftstrafen und/oder sofortiger Ausweisung geahndet werden. Bitte beachten Sie auch, dass Ihr Begleitteam haftbar gemacht würde, wenn Sie Alkohol mitführen und unterwegs bei einer Verkehrskontrolle „gefilzt“ werden. Die Strafen für Ihre iranischen Begleiter wären drakonisch. Bitte führen Sie deswegen auf keinen Fall Alkoholika in Land ein!

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zu den Einreise- und Zollbestimmungen sowie zu den Reisedokumenten im Reisemerklblatt.

KLEIDUNG

Wir empfehlen, robuste und strapazierfähige Kleidung aus Naturfasern (Baumwolle) oder modernen Mikrofasern mitzunehmen.

In Iran gibt es offizielle Kleidervorschriften. Frauen müssen demnach eine Kopfbedeckung tragen, die das Haupthaar verdeckt. Arme und Beine müssen bedeckt werden und Röcke/ Kleider sollten mindestens bis zur halben Wade reichen. Wir empfehlen die Mitnahme eines den Po bedeckenden Mantels.

Frauen und Männer sollten allgemein keine enganliegende, körperbetonte Kleidung tragen. Männer sollten keine Shorts tragen.

Dies gilt bereits während eines Fluges mit Iran Air. Die Einhaltung dieser Vorschriften durch die Iranerinnen selbst und die Kontrolle durch die

staatlichen Stellen unterliegen starken Schwankungen.

Um Ihnen das Packen zu erleichtern, finden Sie unten eine Checkliste mit Vorschlägen für Ihre Kleidung.

GEPÄCK

Am besten geeignet ist eine Reisetasche, evtl. mit Rollen für Nächte im Hotel: Reisetaschen sind allgemein weniger sperrig als Rucksäcke oder Koffer. Denn Reisetaschen lassen sich gut im Zelt unterbringen und leicht öffnen. Kofferdeckel klappen dagegen an den schrägen Zeltwänden schnell wieder zu.

Insbesondere Hartschalenkoffer sind in Geländefahrzeugen und Kleinbussen kaum zu verstauen und werden deswegen von uns bei dieser Reise gar nicht akzeptiert.

Rucksäcke sind ebenfalls unpraktisch im Zelt und haben zumeist ein Tragesystem, dessen Riemen sich beim Be- und Entladen der Fahrzeuge verhängen.

Außerdem empfehlen wir die Mitnahme eines leichten und nicht zu großen Tagesrucksacks mit gutem Tragesystem, in dem Sie Kamera, Kleinkram (z.B. Sonnenbrille, Taschentücher, Taschenmesser, Geldbörse), Reiseliteratur und während Tageswanderungen auch Verpflegung und vor allem Ihre Wasserflasche unterbringen können.

Bei unseren Expeditionen hat es sich bewährt, Schlafsack und Isomatte in einer getrennten Tasche aufzubewahren, damit man diese Gegenstände bei Hotelübernachtungen direkt im Wagen belassen kann.

Zur Aufbewahrung von Kleidung und Kleinkram empfehlen sich wasser- und staubdichte Packsäcke mit Rollverschluss.

Bei Reisen mit Trekkings bzw. Reisen mit identischem An- und Rückreiseort im Land empfehlen wir zudem die Mitnahme einer weiteren, verschließbaren Tasche, in der Sie während des

IRN524 Reisemerklblatt

Expedition Dasht-e Kavir & Dasht-e Lut | 22 Tage | Iran

Trekkings bzw. der Rundreise nicht benötigte Kleidung (z.B. auch Kleidung für die Anreise von Deutschland) aufbewahren können.

Während der Wintermonate (Dezember-Februar) sollten Sie unbedingt auch an sehr warme Kleidung denken. Wenngleich die Temperatur in der Wüste seltener unter den Gefrierpunkt absinkt, sind die Temperaturgefälle doch so stark, dass sich die Mitnahme mindestens eines warmen Pullovers empfiehlt. Weitere Hinweise s. Tabelle.

Sie sollten vor Abflug so packen, dass Sie wichtige Medikamente und Hygieneartikel sowie ein Minimum an Kleidung im Handgepäck transportieren. Für den Fall, dass Gepäck während des Fluges abhanden kommen sollte, verfügen Sie so wenigstens über eine Notausstattung.

Das Gewicht des Gepäcks darf bei dieser Expedition nicht mehr als 15 kg inkl. Handgepäck betragen. Kleidung, die Sie nur während der An- und Rückreise benötigen, können Sie in der Regel in Teheran deponieren. Wir übernehmen keine Haftung für deponiertes Gepäck.

TRANSPORT

Während der Expedition setzen wir durchgehend leistungsfähige Geländewagen ein. Diese Fahrzeuge, meist von Typ Toyota Landcruiser oder Hilux, haben in der Regel eine „Desert Specification“ und sind in der Regel mit einer Klimaanlage ausgestattet. Die Fahrzeuge sind so breit, dass auf der Rückbank problemlos drei Gäste nebeneinander sitzen können.

Bei einigen Terminen dieser Reise bieten wir – in Verbindung mit einem entsprechend erhöhten Reisepreis – eine Maximalbesetzung der Fahrzeuge mit nur 2 Gästen auf der Rückbank an. Bitte erkundigen Sie sich bei uns nach solchen Terminen, wenn Sie Wert auf einen garantierten Fensterplatz legen.

Ausrüstung und Gepäck werden sowohl in, als auch auf den Fahrzeugen transportiert, wobei schwere Ladung im Wagen und leichtere Ladung nach Möglichkeit auf dem Fahrzeug transportiert werden, um den Schwerpunkt möglichst nach unten zu verlagern.

Unsere Fahrzeuge halten aus organisatorischen Gründen immer dieselbe Reihenfolge ein. Im Iran fährt die Reiseleitung das erste Fahrzeug. Wir können und wollen unseren Gästen keine bestimmten Sitzplätze in den Fahrzeugen garantieren. Wir bitten unsere Gäste vielmehr darum, während der Reise nicht nur die Autos zu wechseln (und damit die Fahrer), sondern auch die Konstellation der Insassen zu ändern, sodass alle Reisenden einmal in den Genuss des Beifahrersitzes kommen. Das hat für Sie überdies den Vorteil, intensiveren Kontakt zu Ihren Mitreisenden aufbauen zu können, was wiederum erfahrungsgemäß eine ausgeglichene Stimmung in der Reisegruppe fördert. Und natürlich lernen Sie Ihre Begleiter besser kennen, die durch ihre individuellen Charaktere einen wesentlichen Teil Ihrer Erfahrungen des bereisten Landes ausmachen.

Bitte üben Sie Toleranz, wenn das Ausladen der Autos durch die Fahrer nicht immer prompt nach Ankunft erledigt wird. Die Fahrer sehen sich nicht nur als „Dienstleister“, sondern vor allem als Mitglied der Reisegruppe, die ihr sicherlich anstrengendes und verantwortliches Tagespensum hinter sich gebracht haben und sich zunächst eine kleine Verschnaufpause gönnen. Unbestritten spielt dabei auch die persische Mentalität, die weder Stress noch Hektik kennt, eine Rolle. Wir möchten Sie bitten, in solchen Fällen selbst zum Beispiel beim Ausladen zu helfen und damit nicht nur zum Einhalten des Zeitplanes beizutragen, sondern vor allem zu demonstrieren, dass Sie sich und die Crew als Team verstehen.

VERPFLEGUNG

Die Verpflegung vor Ort wird soweit wie möglich persisch sein. Das bedeutet in Restaurants eine

IRN524 Reisemerklblatt

Expedition Dasht-e Kavir & Dasht-e Lut | 22 Tage | Iran

reiche Auswahl verschiedener Vorspeisen, dann Reis mit Fleisch oder Fisch sowie Fladenbrot und Obst. Mittags besteht bei den Strecken, die wir auf Asphalt zurücklegen die Möglichkeit, sich in einem Restaurant zu stärken. In der Wüste wird gepicknickt (meist Brot und Salat, Obst, Kekse). Eine Essenspause halten wir nicht zuletzt wegen der Fahrer ein.

Das Abendessen nehmen wir während der Nächte in Städten im Hotel oder in einem Restaurant ein. In der Wüste kochen wir abends selbst – die tätige Mithilfe aller Mitreisenden beim Lagerauf- bzw. abbau und der Küchenarbeit setzen wir voraus. Das Abendessen ist die warme Hauptmahlzeit des Tages. Da Fleisch auch in den kalten Monaten nur begrenzt haltbar ist, werden wir nach den ersten Tagen hauptsächlich vegetarisch essen und neben Reisegerichten auch Eintöpfe zubereiten.

TRINKWASSER

Das von uns verwendete Trinkwasser stammt aus Leitungen bzw. Quellen, die wir bereits in der Vergangenheit ausprobiert und für unbedenklich befunden haben. Wir führen Trinkwasser in Kanistern mit. Das Kanisterwasser füllen wir dann in die (von den Teilnehmern mitgebrachten) Trinkwasserflaschen um. Den Reisenden steht unbegrenzt Trinkwasser zum Trinken zur Verfügung. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir unbedenkliches TRINKwasser nicht weiter mit Entkeimungsmitteln versetzen. Sollten Sie eine zusätzliche Entkeimung wünschen, so bitten wir Sie darum, sich selbst Entkeimungsmittel mitzunehmen und dieses entsprechend anzuwenden.

UNTERBRINGUNG

Die Unterbringung erfolgt entweder in ordentlichen Hotels (Zimmer zumeist mit eigenem Bad/Dusche und Klimaanlage) oder in Zelten (geräumige Drei-Personen-Kuppelzelte, die aber maximal mit 2 Personen belegt werden).

Die Hotels in Iran entsprechen nicht unbedingt europäischem Standard. Insbesondere die

Badinstallationen sind teils „unkonventionell“ und weniger sorgfältig als bei uns gearbeitet.

Sowohl Schlafunterlagen (Isomatten) als auch Schlafsäcke müssen mitgebracht werden. Hinweise zum Schlafsack finden Sie in unserer Ausrüstungs-Checkliste.

NÄCHTE IM CAMP

Bei unseren Expeditionen und Trekkings treffen wir in der Regel etwa um 17 Uhr am Lagerplatz für die Nacht ein. Sofort nach Ankunft werden die Zelte ausgegeben, die die Teilnehmer selbst aufbauen. In der Zwischenzeit richten die Fahrer und der Reiseleiter die Küche ein und kochen einen Tee. Nehmen Sie es aber bitte einem Fahrer, der den ganzen Tag gefahren ist, nicht übel, wenn er sich mal „faul in die Ecke setzt“, anstatt zu helfen. Die Mitreisenden, die mit dem Zeltaufbau fertig sind, kommen meist auf ein Glas Tee an den gemeinsamen Essplatz, den wir mit Matten und einer großen „Tischdecke“ ausstatten. In der Regel beteiligen sich alle Mitreisenden unkompliziert an den anfallenden Küchenarbeiten wie Gemüseputzen und – nach dem Essen – am Spülen. Bei Wüstentouren reinigen wir Geschirr und Besteck übrigens mit Sand, was sehr hygienisch ist.

Gegessen wird in der Regel zwischen 19 und 20 Uhr. Anschließend kann man's sich – sofern genügend Holz vorhanden ist – am Lagerfeuer gemütlich machen und „de Schnüss schwade“ (kölsch für: erzählen). Da es außer dem meist grandiosen Sternenhimmel und anderen Nebensächlichkeiten keine Gelegenheit gibt, die Nacht „auf den Kopf zu hauen“, liegen viele Mitreisende schon um 21 Uhr in den Betten. Dafür wird man morgens kurz nach Sonnenaufgang wach. Nach dem Frühstück bauen die Teilnehmer ihre Zelte ab, während Fahrer und Reiseleiter die Ausrüstung zusammenpacken. Abfahrt ist dann meist gegen 8 Uhr.

Einzel- und Doppelzimmer können wir (s. a. unsere Allg. Hinweise auf der Website) nur in den Hotels

IRN524 Reisemerklblatt

Expedition Dasht-e Kavir & Dasht-e Lut | 22 Tage | Iran

und den Zelten sicher gewährleisten. Bei einigen Reisen übernachteten wir in einfachen Gasthäusern oder Fanadiq (arabisch; sg. Funduq). Hier stehen uns nur Mehrbettzimmer und primitive sanitäre Gemeinschaftsanlagen zur Verfügung. Auch Nächte beispielsweise in Palmhütten, auf Dächern von Privat- oder Gemeinschaftshäusern oder in Campements zählen als Gasthausübernachtung.

ANFORDERUNGEN DER EXPEDITION

Unsere Wüstenreisen in Iran sind Expeditionsreisen, die einige Anforderungen an die Teilnehmer stellen. Deswegen möchten wir Sie bitten, anhand der kleinen Checkliste zu überlegen, ob Sie sich den Anforderungen einer solchen Reise gewachsen fühlen:

- ✓ Sie erwarten von einer Reise, dass sie sie auch an Orte führt, die Touristen normalerweise nicht aufsuchen
- ✓ Sie fühlen sich in der ungezähmten Natur richtig wohl und betrachten jede Art von Wildnis als Herausforderung

- ✓ Sie sind der „geborene Forschungsreisende“ und daher jederzeit bereit und in der Lage, physische wie auch psychische Entbehrungen zu meistern
- ✓ Das gemeinschaftliche Erlebnis von Natur und Kultur macht für Sie den Reiz einer Reise und auch ihren Erholungsfaktor aus
- ✓ Touren, bei denen Sie bis zu zwölf Tage am Stück draußen übernachten, sind für Sie kein Problem
- ✓ Sie wissen, dass Ihnen bei einer solchen Expedition in der Wüste zwar stets ausreichend Trinkwasser, aber (bis auf Wasser zum Zähneputzen) kein Wasser für Ihre persönliche Körperhygiene zur Verfügung steht
- ✓ Sie sind bereit, mit den einheimischen Begleitern zusammen zu arbeiten – das Camp mit aufzubauen und in der Küche zu helfen

Gerne helfen wir Ihnen weiter, wenn Sie nicht sicher sind, ob diese Reise von den Anforderungen her zu Ihnen passt. Bitte rufen Sie uns an! Wir stehen Ihnen jederzeit für alle Ihre Rückfragen zur Verfügung.

IRN524 Reisemerklblatt

Expedition Dasht-e Kavir & Dasht-e Lut | 22 Tage | Iran

IRN524

| Reisezeit | Wüste | | Bergland | | Schlaf sack Komfort temperatur | Regen / Schnee | Kleidung |
|---------------------|-------|-------|----------|-------|--------------------------------------|---|---|
| | max | min | max | min | | | |
| OKTOBER | 25 | 4 | 24 | 12-2 | +5 | wahrscheinlich | warme und regendichte Kleidung und eine Kopfbedeckung die gegen Wind und Kälte schützt |
| NOVEMBER | 22-12 | +8-8 | 16-10 | 4 | -5 | wahrscheinlich | warme wind und regendichte Kleidung, eine Kopfbedeckung samt Ohrenschutz die gegen Wind und Kälte schützt, warme Skiunterwäsche, Handschuhe und Schal |
| DEZEMBER/ JANUAR | 20-10 | +8-10 | 18-8 | +8-8 | -10 | Bergland: wahrscheinlich (Schnee); Wüste: unwahrscheinlich | Sehr warme wind und regendichte Kleidung, eine Kopfbedeckung samt Ohrenschutz die gegen Wind und Kälte schützt, warme Skiunterwäsche, Handschuhe und Schal |
| MÄRZ/APR | 32-20 | 12-2 | 24-16 | 12-6 | -5 | unwahrscheinlich; jedoch im März teils stürmisch | Für die Nächte warme Kleidung und eine Kopfbedeckung die gegen Wind und Kälte schützt Für die Tage leichtere und körperbedeckende Kleider und einen leichten Pulli |
| MAI | 34-30 | 12-9 | 34-20 | 16-14 | +5 | unwahrscheinlich | Kopfbedeckung die gegen Wind und Sonne schützt Für die Tage leichtere und körperbedeckende Kleider und einen leichten Pulli |